

# Geomorphologisches Inventar

Nummer: 66924300

## Name

Moränenwälle des Bremgarten - Rückzugsstadiums bei Zufikon

## Beschreibung

Das nordöstlich der Reuss gelegene Schutzgebiet umfasst mehrere Stirn- und Seitenmoränenwälle des Bremgarten-Rückzugsstadiums des Reuss-Gletschers zwischen Hermetschwil und Zufikon sowie die südöstlich daran anschliessenden Seitenmoränen bis zum Huserhof. Bei seinem Rückzug aus dem Reusstal gegen Ende der Würm-Eiszeit stand der Gletscher südlich Bremgarten während einiger Zeit still. Dabei wurden vor der Gletscherstirn die hintereinander gestaffelten Moränenwälle von Buechholderen - Emauskapelle und Algier abgelagert. Zur gleichen Zeit entstanden auch die Seitenmoränenwälle im Nüeschwald - Nüeschhau - Talacher. Einige dieser Moränenwälle sind sehr flach ausgebildet (Emauskapelle, Güllenrieden), andere besitzen eine sehr ausgeprägte Wallform mit steilen Flanken (Buechholderen - Burgrain - Pt. 413 und Algier - Pt. 421.1 - Nüeschwald). Im ganzen Gebiet kommen recht viele Findlinge vor, es sind vor allem Granite, Gneise und Nagelfluh-Blöcke, die in den verschiedenen Wäldern herumliegen.

Ein Grossteil des ausgeschiedenen Schutzgebietes ist bewaldet. Bei Algier und östlich der Emauskapelle sind die Wälle zum Teil überbaut. Ein Schutz der flachen Moränenstände um Rossägerten - Sänzezelg (Zufikon) erübrigt sich, da die Wälle inmitten der Häuser nicht mehr zu erkennen sind.

## Bedeutung

Diese markant ausgebildeten und zum Teil noch gut erhaltenen Moränenwälle des Bremgarten-Stadiums sind ein Bestandteil einer Gesamtheit von Stirn- und Seitenmoränen, die der Gletscher im Reusstal während dem Hochwürm und den verschiedenen Rückzugsstadien abgelagert hat. Als Bestandteil dieses Systems, das für die Erforschung der jüngeren Erdgeschichte der Schweiz von grossem Interesse ist, sind diese Moränenstände südlich Bremgarten ein geologisches Schutzobjekt von nationaler Bedeutung.

## Bilder

Moränenwall Algier (links) - Nüeschwald (Bildmitte) - Nüeschhau (rechts) von SW her. Im Vordergrund rechts der flache Wall bei Güllenrieden.



# Geomorphologisches Inventar

Moränenwall bei Algier (Pt. 421.1). Blick Richtung Westen.

